

**MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 53 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de
FAX: 0711 279-3080

Frau Präsidentin
des Landtags von Baden-Württemberg
Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Stuttgart 12.04.2017

Aktenzeichen 52-7961.03/73/1
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich

Staatsministerium

Antrag der Abg. Nico Weinmann u.a. FDP/DVP

- **Kostenfreier Eintritt in die Landesmuseen Baden-Württemberg**
- **Drucksache 16 / 1815**

Ihr Schreiben vom 22. März 2017

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst nimmt zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Der Landtag wolle beschließen, die Landesregierung zu ersuchen zu berichten,

- 1. wie sie die Idee des freien Eintritts in die Landesmuseen bewertet;*
- 2. ob sie plant, in naher Zukunft auf den Eintritt in die Landesmuseen zu verzichten;*

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst arbeitet derzeit an einem Gesamtkonzept zur Entwicklung neuer Instrumente zur Öffnung der Museen. Ziel ist, neue

Besuchergruppen für Kunst und Kultur zu gewinnen und insbesondere mehr Kinder und Jugendliche dafür zu begeistern. Freier Eintritt für die Sammlungen von Museen kann ein Baustein innerhalb eines Gesamtkonzepts zur Öffnung der Museen sein. Es geht vor allem darum, für den Museumsbereich neue Wege der Kulturvermittlung und neue Formate unter Nutzung der digitalen Möglichkeiten für spezifische Zielgruppen zu entwickeln.

3. wie hoch sie die zu erwartenden Einnahmeverluste bei einem landesweiten Verzicht auf die Eintrittsgelder beziffert;

Die Einnahmeausfälle bei freiem Eintritt in die Landesmuseen für die Sonder- und Dauer- ausstellungen werden auf jährlich rund fünf Millionen Euro beziffert.

4. ob ihr das Konzept des Museum Folkwang in Essen bekannt ist, bei dem Stiftungen den Einnahmeausfall in vollem Umfang kompensieren;

Ja.

5. ob sie plant, nach diesem Modell auf Stiftungen zuzugehen, die einen Einnahmeausfall ganz oder teilweise kompensieren würden;

6. welche Stiftungen in Baden-Württemberg hierzu in Frage kämen.

Im Rahmen des in Arbeit befindlichen Gesamtkonzeptes werden auch Modelle dieser Art geprüft.

7. ob ihr das Modell des Museumspasses am Oberrhein, wie in der Stuttgarter Zeitung vom 7. März 2017 erwähnt, bekannt ist;

8. ob sie die Einführung eines landesweiten Museumspasses erwägt;

Am 1. Dezember 2012 wurde aus dem Oberrheinischen Museums-Pass der Museums-Pass-Musées. Zu diesem Zeitpunkt sind Museen, Schlösser und Gärten insbesondere aus dem Stuttgarter Raum dem Museums-Pass-Musées beigetreten. Insoweit besteht keine Notwendigkeit zur Einführung eines neuen landesweiten Museumspasses.

9. welche Landesmuseen in Baden-Württemberg bereits heute einen ganztägigen oder tageszeitlichen kostenfreien Eintritt an einzelnen Wochentagen anbieten;

Nahezu alle Landesmuseen bieten einen ganztägigen oder tageszeitlichen kostenfreien Eintritt an einzelnen Wochentagen an.

10. welche weiteren Konzepte mit reduzierten Eintrittsgeldern in den Landesmuseen bereits heute praktiziert werden.

Ermäßigungen erhalten beispielsweise Schüler, Studierende, Schwerbehinderte, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Gruppen in der Regel ab zehn Personen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Theresia Bauer MdL
Ministerin